

# Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 30. Jänner 1974

Blatt 186

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: 25 Jahre Wiener Stadtwerke  
Förderungsbeirat konstituierte sich: Neue Wege zur Verbesserung des Wohnbaus

Lokal: "Speziell für Kinder ..." im Historischen Museum  
Univ.-Prof. Dr. Alfons Gabriel - 80. Geburtstag  
Neue Einbahnstraße

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971



k o m m u n a l :

=====

## 25 jahre wiener stadtwerke

1 wien, 30.1. (rk) vor 25 jahren, im jaenner 1949, haben die wiener stadtwerke ihre taetigkeit aufgenommen. sie umfassten damals die e-werke, die gaswerke und die verkehrsbetriebe, 1952 kam auch noch die bestattung dazu. die kommunalisierung der grundlegenden wirtschaftsbereiche, die um die jahrhundertwende begonnen wurde, war damit abgeschlossen.

schon im maerz 1946, als die nachkriegszeit am haertesten war, beschloss der gemeinderat die bildung einer gemeinsamen general-direktion fuer die staedtischen unternehmungen. sie sollte den zusammenschluss in den wiener stadtwerken durchfuehren. der zweck dieser vereinigung war eine verbesserung der wirtschaftlichen basis durch ballung der finanzkraft, zusammenfassung gleicher aufgabengebiete und des rechnungswesens sowie koordinierung der personalpolitik.

in den vergangenen 25 jahren sank der personalstand der wiener stadtwerke von 20.860 auf 14.796 mitarbeiter, also fast um ein drittel. gleichzeitig stiegen der stromverbrauch auf mehr als das fuenffache, der gasverbrauch auf das dreieinhalbfache. bei den verkehrsbetrieben ist infolge der motorisierung die befoerderungsleistung zurueckgegangen, aber mit rund 1,2 millionen fahrgaesten im tagesdurchschnitt sind strassenbahn und autobus nach wie vor die haupttraeger des staedtischen verkehrs.

die e-werke haben im kraftwerk simmering durch die modernisierung des werkes 1 und den bau von vier blockkraftwerken die installierte leistung auf mehr als 500 megawatt erhoeht. voriges jahr wurde der block 1 im neuen kraftwerk donaustadt mit 162 mw in betrieb genommen, heuer folgt das supermoderne gasturbinenkraftwerk leopoldau, naechstes jahr der block 2 in donaustadt. zugleich wurden das leitungsnetz und das system der umspann- und unterwerke entsprechend ausgebaut.

die gasversorgung wurden in den jahren 1951 bis 1968 von kohlengas auf erdgas-spaltgas umgestellt. zugleich wurde das gas



entgiftet. 1970 begann die umstellung von spaltgas auf erdgas. in mehr als 180.000 haushalten wurde die umstellung schon vorgenommen, bis 1978 soll sie bei allen 785.000 kunden der gaswerke abgeschlossen sein.

wesentliche fortschritte bei den verkehrsbetrieben waren der verkehrsverbund unter einbeziehung der schnellbahn und der privaten autobuslinien, die einfuehrung von grossraumwagen, der schaffnerlose betrieb, die umstellung der autobusse auf den umweltfreundlichen fluessiggas-mischbetrieb, die verkehrsmassige erschliessung der neuen wohngebiete am linken donauufer und im sueden der stadt sowie die erhoehung der sicherheit durch die pneumatischen tueren - vor allem aber der beginn des u-bahn-baus.

wichtigstes ereignis fuer die bestattung war die faktische gleichstellung der erd- und der feuerbestattung durch die katholische kirche. diese folgen des zweiten vatikanischen konzils zusammen mit dem bau der feuerhalle auf dem stammersdorfer zentralfriedhof und den einrichtungen fuer kremationsfeiern auf verschiedenen peripheren friedhoefen verbesserten die voraussetzungen fuer feuerbestattungen entscheidend.

die gewaltige entwicklung der wiener stadtwerke seit ihrer gruendung vor 25 jahren kommt auch in der bilanzsumme zum ausdruck: sie stieg von knapp einer milliarde auf rund 15 milliarden schilling. die wiener stadtwerke sind damit das fuenftgroesste unternehmen oesterreichs.

0910



L o k a l :

=====

'speziell fuer kinder ...' im historischen museum  
starker andrang zu kinderfuehrungen mit quiz-charakter

2 wien, 30.1. (rk) zugleich mit der einfuehrung des nulltarifs  
startete das historische museum der stadt wien einen versuch, der  
auf antrieb aeusserst erfolgreich war: rund 200 personen - davon  
120 kinder - nahmen an der ersten speziell fuer kinder im alter  
von acht bis zwoelf jahren arrangierten sonntagsfuehrung teil.  
unter dem titel 'wie wien frueher aussah' wurden die kleinen  
museumsbesucher in form eines frage-und antwort-spieles mit der  
geschichte wiens vertraut gemacht. wie bei einem quiz gab es dann  
zum abschluss der fuehrung eine schlusssrunde vor dem grossen wien-  
modell im zweiten stockwerk. wer am besten aufgepasst hatte, konnte  
mit seinen antworten brillieren.

solche fuehrungen 'speziell fuer kinder ...' - an denen  
selbstverstaendlich auch die erwachsenen begleitpersonen teil-  
nehmen koennen - sollen nun regelmaessig stattfinden. die themen  
werden verschieden sein. 'wie wien frueher aussah' wird am  
kommenden sonntag, 3. februar, um 11 uhr wiederholt. zwei wochen  
spaeter, am 17. februar, um 10 uhr, wird es eine kinderfuehrung  
ueber die geschichte der ersten republik geben.

0912



l o k a l :

=====

univ.-prof. dr. alfons gabriel - 80. geburtstag

6 wien, 30.1. (rk) am 4. februar vollendet univ.-prof. doktor alfons g a b r i e l das 80. lebensjahr.

alfons gabriel wurde 1894 in beraun, boehmen, geboren. er studierte medizin, erwarb das medizinische doktorat und ging bereits als junger arzt in die seinerzeitigen hollaendischen kolonien in westindien. 1922 bis 1925 war er regierungsarzt auf der insel bonaire, sodann in venezuela, schliesslich wurde er schiffsarzt in china, und plantagenarzt in indonesien. ab dem jahr 1932 begann er gemeinsam mit seiner frau ausgedehnte forschungsreise, die er vielfach zum ersten male unternahm und ueber die er in einer anzahl von buechern berichtete. er begann seine entdeckungsreisen mit einem abenteuerlichen vorstoss nach belutschistan, dessen hauptort anguhran er als erster europaeer betrat. vor den feindseligkeiten der eingeborenen musste er sich allerdings bald fluchtartig zurueckziehen. seine zweite und dritte reise fuehrte ihn durch die hochtaeler des sarhadd (persien), wo er eine versunkene siedlung entdeckte und reste hoeherer kulturstufen fand. das ziel seiner entdeckungsreisen war die wueste lut in persien, bei der es ihm erst beim dritten anlauf gelang, sie zu bezwingen. von den arbeiten gabriels war schon das erste buch ''durch persiens wuesten'' ein grosser erfolg. es folgten dann ''aus den einsamkeiten irans'' (1939) und seine autobiographische veroeffentlichung ''fremde meere, dschungeln und wuesten''. in den letzten jahren hat gabriel seine persoendlich erworbenen erfahrungen in wissenschaftlicher weise ausgewertet. so erschien im jahr 1952 seine erste groessere geographiehistorische arbeit ''die erforschung persiens'', in welcher er die entwicklung der kenntnisse ueber dieses land in europa darstellt. 1958 erschien dann sein ausserordentlich interessantes buch ''das bild der wueste'', in welchem er einen wissenschaftlichen ueberblick der wueste darlegt. am 22. november 1963 verlieh der

./.



vorstand der oesterreichischen geographischen gesellschaft ihrem langjaehrigen mitglied und ehrenmitglied prof. dr. alfons gabriel, in wuerdigung seiner hervorragenden verdienste um die erforschung der iranischen wuesten, die franz von hauer-medaille. die stadt wien ehrte ihn im jahr 1970 mit der verleihung der ehrenmedaille in gold.

1030

l o k a l :

=====

neue einbahnstrasse

3 wien, 30.1. (rk) der strassenzug teschnergasse-kalvarienberggasse von waehring nach ottakring wird zwischen kreuzgasse und ottakringer strasse zur einbahn. die beschilderung wird in der nacht von freitag auf samstag dieser woche vorgenommen.

0913



k o m m u n a l :

=====

foerederungsbeirat konstituierte sich:

neue wege zur verbesserung des wohnbaus  
auch baudenkmale werden kuenftig gefoerdert

4 wien, 30.1. (rk) wesentliche neuerungen zur weiteren verbesserung des wohnbaus beschloss der neubestellte wiener wohnbaufoerederungsbeirat, der sich mittwoch unter vorsitz von vizebuergenmeister und landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h konstituiert hatte. die neuerungen betreffen sowohl die objektfoerederung als auch die subjektfoerederung (wohnbeihilfen).

von besonderer bedeutung ist die anhebung der foerederungs-saetze, wodurch den gestiegenen baukosten rechnung getragen wird. fuer wohnungseigentuemern ist die einbeziehung der mehrwertsteuer in die foerederbaren gesamtbauposten eine bemerkenswerte legistische verbesserung.

#### neues fuenf-jahres-wohnbauprogramm

richtungsweisend fuer die zukunft wird das neue fuenf-jahresprogramm fuer den staedtischen wohnbau sein. nach dem beschluss des wohnbaufoerederungsbeirates sollen in diesem zeitraum mit einem mindestbedarf von zwolff milliarden schilling rund 50.000 neue wohnungen gebaut werden.

erfreulich fuer wohnungswerber der juengsten zeit ist die anhebung der nachfoerederungssaetze fuer bauvorhaben aus der wohnbaufoerederung 1968 und dem wiener wohnbaufonds. dies bedeutet, dass rund 40 prozent der vor allem durch loehnerhoechungen notwendig gewordenen nachzahlungsbetraege von der gemeinde wien uebernommen werden. die nachfoerederung betrifft wohnbauten ab dem jahr 1970.

#### familienfoerederung

jungen familien (unter 30) und kinderreichen familien (ab 4 kindern) kommt besonders eine anhebung der betraege fuer die subjektfoerederung, also der wohnbeihilfen, zugute.

fuer die erhaltung des stadtbildes von wien wichtig ist die kuenftige 'foerederwuerdigkeit' von denkmalgeschuetzten bauten



und gebaueuden, die unter die bestimmungen des wiener altstadterhaltungsgesetzes fallen. hier sollen besonders hohe foerderungssaeetze eingesetzt werden.

weitere foerderungsmassnahmen dienen der verbesserung des schall- und waermeschutzes und der einrichtung von gemeinschaftsraeumen in wohnhausanlagen.

der wohnbaufoerderungsbeirat beschloss die foerderung von 8.763 wohnungen, 82 geschaeftslokalen und 502 heimplaetzen. der beirat befuerwortete ferner folgende antraege auf foerderung eines wohnungsverbesserungsvorhabens: fuer 99 wohnhaeuser (1.532 wohnungen) durch eigentuemer sowie 565 mieterantraege. wieder zeigte sich, dass rund fuenfmal soviele mieterantraege auf wohnungsverbesserung gestellt werden als eigentuemerantraege.

#### neue quadratmetersaeetze

der beirat beriet ueber die neufestsetzung der quadratmetersaeetze bei der wohnbaufoerderung. die foerderungssaeetze werden durchschnittlich um 15 prozent angehoben. fuer eigenheime und reihenhaeuser mit mehreren wohnungen wurde z.b. als hoechstgrenze der angemessenen gesamtbaukosten je quadratmeter nutzflaeche 6.950 s festgelegt. bei mehrwohnungshaeusern mit einer nutzflaeche bis 1.500 quadratmeter betraegt die hoechstgrenze 6.200 schilling. ein entsprechender verordnungsentwurf wird nun der landesregierung zur beschlussfassung vorgelegt.

fuer die errichtung von klein- und mittelwohnungen in denkmalgeschuetzten haeusern kann der foerderungssatz bis 25 prozent betragen.

#### gegen bodenwucher

vizebuergemeister hubert p f o c h bezeichnete die beschluesse des wohnbaufoerderungsbeirates als wesentliche schritte zur verbesserung der wohnqualitaet. der beirat gab ferner eine einhellige stellungnahme ab, wonach in zukunft noch staerker als bisher die angemessenheit des grundpreises, aber auch die wohnqualitaet des beabsichtigten bauvorhabens, als wesentliche kriterien fuer die foerdenbarkeit beachtet werden sollen. firmen, die die grundpreise



in die hoehe treiben, sollen kuenftig generell von der wohnbaufoerderung ausgeschlossen werden.

die anhebung der wohnbeihilfen fuer junge und kinderreiche familien wird sich so auswirken, dass bei der berechnung des zumutbaren wohnungsaufwandes so vorgegangen wird, als waere die familie um eine person groesser.

( c .

1338